

(5040—3) Nr. 910. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- wert wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der For- berung des Johann Duler von Turken- dorf aus dem Vergleiche des k. k. städt.- beleg. Bezirksgerichtes Rudolfswert an Weinkauffschilling per 185 fl. s. N. die exec. Feilbietung der der Johanna Peče von Rudolfswert gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belasteten und gerichtlich auf 635 fl. und 250 fl. bewerteten Realitäten Rectf. - Nr. 88 (Haus mit Bauarea, Garten und Wald) und Rectf. - Nr. 276, Urbar- Nr. 340 (Acker) ad Capitelherrschaft Rudolfswert, bewilliget und deren Vornahme auf den

- 22. Dezember 1882,
19. Jänner und
23. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass die Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagsfahrt auch unter dem Schätzungswerte hint- angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und die Grund- buchsextracte können hiergerichts ein- gesehen werden.

Rudolfswert am 26. September 1882.

(5019—3) Nr. 7423. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz wird zur Vornahme die exe- cutive Feilbietung der auf 700 fl. geschätz- ten Realität des Josef Mavrič von Me- restschie Nr. 5, sub Urb.-Nr. 12 ad Herr- schaft Prem, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

- 12. Jänner,
23. Februar und
30. März 1883

mit dem Bedeuten angeordnet, dass die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten October 1882.

(5063—3) Nr. 5550. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feil- bietung der auf 700 fl. ö. W. geschätzten Realität des Lukas Čemazar von Čer- benca sub Einl.-Nr. 25 der Catastral- gemeinde Studenim der

- 23. Dezember 1882
für den ersten, der
24. Jänner
für den zweiten und der
24. Februar 1883

für den dritten Termin mit dem Bei- satze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Ter- mine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob- bestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchs- stand im Grundbuchsamt und die Feil- bietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 16ten November 1882.

(4996—3) Nr. 3391. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Švarca von Bereuth die exec. Verstei- gerung der dem Lukas Požnel von Přeb- grize gehörigen, gerichtlich auf 1695 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastral- gemeinde Schwarzenberg Einl.-Nr. 83, 84 und 85 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1882,

die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Idria mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 8ten October 1882.

(4989—3) Nr. 4736.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Supantschitsch von Laibach) die exec. Verstei- gerung der dem Veit Omachen von Fitisch Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 3801 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31, fol. 32 ad Herrschaft Sittich-Feldamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Dezember 1882,
die zweite auf den 25. Jänner
und die dritte auf den 22. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale in Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten November 1882.

(4885—3) Nr. 11,306.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lavrič von Planina die executive Verstei- gerung der der Josefa Mahnič von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Pfarroviariatsgilt St. Margaretha in Planina bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Jänner,
die zweite auf den 15. Februar
und die dritte auf den 15. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten November 1882.

(4891—3) Nr. 11,327.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeraars) die executive Versteigerung der dem Jo- hann Rožanc von Topol Hs.-Nr. 2 gehö- rigen, gerichtlich auf 1241 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Gut Turnlak bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Jänner,
die zweite auf den 15. Februar
und die dritte auf den 15. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten November 1882.

(5000—3) Nr. 5715.

Executive halbe Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen k. k. Aeraars, resp. des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Johann Reiß čint von Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten halben Realität sub Urb.-Nr. 36/1 ad Stadt Landstraß, neue Einlage-Nr. 283 der Catastralgemeinde Landstraß, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Jänner,
die zweite auf den 21. Februar
und die dritte auf den 28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerich- tlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. October 1882.

(4997—3) Nr. 5393.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Čekuta von Brežje die executive Versteigerung der dem Franz Čekuta von Brežje gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 492 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei

Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Jänner,
die zweite auf den 21. Februar
und die dritte auf den 28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 7. October 1882.

(4999—3) Nr. 3507.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Colarič von Slinovec die executive Ver- steigerung der dem Johann Rodrič von Brezovice gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realitäten der Herrschaft Thurn- amhart sub Rectf.-Nr. 168/1/a, Erg.- Band 14, fol. 18, Rectf.-Nr. 176/d, Erg.- Band 14, fol. 150, und Berg- Nr. 205 und sub Berg-Nr. 202/3 bewil- liget und hiezu drei Feilbietungs-Tag- satzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Jänner,
die zweite auf den 21. Februar
und die dritte auf den 28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 31. August 1882.

(4998—3) Nr. 5668.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach die executive Verstei- gerung der dem Johann Ajster von Koritno Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2440 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 144 und 155 ad Herrschaft Motriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Jänner,
die zweite auf den 21. Februar
und die dritte auf den 28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 23. October 1882.

„Janus“

wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien,
gegründet 1839.
Stand Ende 1881.

Versichertes Kapital in 25.151 Polizzen fl. 28.000.000
Reservofonds 5.188.159
Auszahlungen pro 1881 403.943
Auszahlungen seit der Gründung 7.000.000
Gewinnüberschuss pro 1881 158.190
Der Reingewinn (100%) wird jährlich an die Mitglieder vertheilt, und beträgt derselbe für dieses Jahr 22% der Jahresprämie.
In den letzten 10 Jahren wurden Gewinne von durchschnittlich 20% der Prämie vertheilt.

Zu Anträgen empfiehlt sich die **General-Agentur für Krain** in Laibach, Herrngasse, Fürstenhof Nr. 14, II. Stock.
B. Zegner.

[3039] 12—11

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntniss zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.
Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elephant, Zimmer-Nr. 46/47.** (5030) 8

Gesucht nach Galizien 60 Waldarbeiter

unter Führung eines Vorarbeiters für Erzeugung von Eichenschwellen in Accord. Arbeit für drei Jahre garantiert; freie Hin- und Rückreise. Auch **Sägepersonale** erwünscht. Offerte: **Werksdirection Lopushno, Post Podkamien bei Brody.** (5097) 4—2

Kaffee-Preis-Ermäßigung!
Ludwig Harling & Co., Hamburg,
liefern nur garantiert feine Sorten zu außerordentl. billigen Preisen portofrei geg. Nachnahme:
5 Kilo Rio, ergiebig, fl. 2·80
5 „ Campinas, feinschm. 3·60
5 „ Cuba, brillant, 4·50
5 „ Portorico, vorzügl., 4·80
5 „ Ceylon, Plantation, 5—
5 „ Gold, Menado, hochedel, 5·50
5 „ Mokka, arabisch, 6—
(4924) 5—5

**Dr. Hartmanns
Auxilium,**
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,
ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2·80 zu haben.
Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere **Mannesschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgebübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trakóczy, Apotheker. (3814) 25

Zwei gebildete Fräulein
aus gutem Hause suchen Stelle als **Gesellschafterin,**
Stütze der Hausfrau oder Erzieherin zu kleinen Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als Honorar gesehen. Gütige Offerte an die Expedition unter „F. A. P.“ [4994] 3—3

Steierische (5134) 3-2
Kapaunen
versende ich 1 Stück à 2 fl. 30 kr. Baldige Bestellung, genaue Angabe der Post und Station. Bei grösseren Aufträgen Angabo. **Jos. Haas, Ehrenhausen,** Steiermark.

Für Nikolaus
empfiehlt
Rudolf Kirbisch,
Conditör,
Laibach, Congressplatz,
feinste Attrapen, Nippsachen und Bonbonniären, candierte u. glacierte Früchte, feine Bonbons in hübschen Körbchen und Cartonagen, feinstes Kletzenbrot, Mandolato, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Quittenkäs, Potizen und Pinza.
Ausserdem empfehle ich noch feinste Chocolate und Cacao-Pulver aus den renommiertesten Fabriken, echten Grazer Zwieback und englische Theobäckerei, sowie feinste französische und holländische Liqueure, russischen Thee, echten Jamaica-Rum, Malaga, Cypre, Madeira und Sherry.
Bestellungen jeder Art von Gefrorenem, Crème, Sulzen und Torten etc. etc. werden auf das beste und billigste ausgeführt.
Aufträge nach auswärts werden prompt effectuirt. (5067) 6—6

Sibylla,
das weltberühmte (5113) 2-2
Wundermädchen,
ist das erstemal in Laibach und nur **kurze Zeit**
täglich mit ihrer Production
Rathhausplatz Nr. 9
von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends zu sehen.
Entrée 20 kr., Militär und Kinder 10 kr.
Hochachtungsvoll
der **Impresario.**

Filliale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent,
8 „ „ 3 1/4 „ „
30 „ „ 3 1/2 „ „
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,
3monatliche „ 2 3/4 „ „
6 „ „ 3 „ „
Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,
in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/4 Proc. Provision.
Vorschüsse
auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/4 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge [Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.
Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52 49

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist
Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:
Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und Kinder. Neuestes in elast. Bruchbänder ohne Feder, womit die grössten reponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen. Geradhalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden, elast. Krampfaderstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpölster, Stechbecken, Leibschlüssel, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux, Harnrecipienten, Vorfalbandagen, Periodentaschen, Klystier-, Wund- und Mutterspritzen, Injectionspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen, Irrigatoren, Clysopompes, Clyssoir rothe engl., Drainage-Schläuche, Zerstiüber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Halbschwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und Spiegelglas-Specula, Pessarien nach Hodge Braun, Mutterkrünze, Katheder engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl, Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organtlin-, Flanell- u. Leinenbinden, carbolisirte und 5proc. salicylsäure Charpie-Baumwolle, Gummibinden nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen, Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe, Bettelagelastoff nach Meter, Tropfenzähler, Frottierhandschuhe, echte Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.
Orthopädische Mieder, Geradhalter und Fussmaschinen werden nur nach **Mass** angefertigt.
Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets vorrätzig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.
Sämmtliche Artikel sind aus dem besten Material.
Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-1

Bankhaus SIGMUND BAUER, WIEN, I., Herrngasse 4,
beforgt unter Ertheilung jeder erwünschten Auskunft und Zusicherung der billigsten Bedingungen den An- und Verkauf aller Staatspapiere, Anleihen, Actien etc. — Aufträge für die Wiener Börse in allen Combinationen werden schnell und selbst effectuirt. Ueber Wunsch veranlasse ich auch die Bezeichnung gekaufter Effecten und stehe dieselben jederzeit zur Verfügung. Briefliche Aufträge aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte übernehme ich zur prompten Durchführung. Weichen Borseberichte, der nebst genauesten Schlusscoursen Information über auswärtsende oder abzugebende Wertpapiere enthält, verleihe ich gratis.

[5115] 50-1



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.
sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Šavnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker Dom. Rizzoli; Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:** Apotheker A. de Giroucolli; **Adelsberg:** Apotheker Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel; **Kadmansdorf:** Apotheker A. Roblek; **Tschernembl:** Apotheker Joh. Blažek. **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid. (2907) 23
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Die k. k. priv.
galiz. Actien-Hypothekenbank
in Lemberg
emittirt
5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe
(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),
welche sich zur
Capitalsanlage ganz besonders eignen.
Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.
Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die
krainische Escompte-Gesellschaft
in Laibach,
allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden (4963) 52—3